

Informationen für Kinder und Eltern an der Astrid-Lindgren-Schule



Inhaltsverzeichnis

I. Auf einen Blick

1. Schulweg und Lehrerparkplatz
2. Krankheit des Kindes
 - 2.1. Läuse
3. Hitzefrei

II. Unterricht und Pause

1. Material
2. Schulsport
3. Radfahrtraining
4. Gottesdienste
5. Frühstück

III. Schulleben und Schulregeln

1. ALS- Lied
2. Soziales Miteinander und Füreinander
3. Schulvereinbarungen
4. STOPP- Regel
5. Pausenregeln
6. Erzieherische Vereinbarungen
7. Besondere Projekte

IV. Förderverein

V. OGS und ÜMB

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

4- zügig, ca. 385 Kinder - 16 Klassen

Soziales Mit- und Füreinander
MINT Fächer

Astrid-Lindgren-Schule
Spessartstraße 2-6
40822 Mettmann

Tel.: 02104 – 13878 -0
Fax: 02104 – 13878 -24
info@ggs-spessartstrasse.de
www.als-mettmann.de

Sekretariat

montags bis freitags:
7:45 – 13:15 Uhr

Denise Waldt

Unterrichtszeiten

1. Std.	7:55	-	8:40
2. Std.	8:40	-	9:25
Frühstück	9:20/25	-	9:35
Hofpause	9:35	-	9:55
3. Std.	9:55	-	10:40
4. Std.	10:45	-	11:30
Hofpause	11:30	-	11:45
5. Std.	11:45	-	12:30
6. Std.	12:30	-	13:15



Gottesdienste

ökumenische Gottesdienste

wenn möglich Einschulungs- und
Abschlussgottesdienst,
St. Martin, Weihnachtsgottesdienst

OGS bis 16 Uhr
Besuchspflicht: Mo-Fr. bis mind. 15 Uhr

Leiterin: Frau tenBrinke
Tel: 0151-11817189

Träger: Neander Diakonie

Übermittagsbetreuung bis 14 Uhr
Flexible Besuchszeiten

Träger: Neander Diakonie (s.o)

Elternmitarbeit

Schulpflegschaftsvorsitzende: Ayse Schink
Vertreter: Markus Rössing

Förderverein: Frau Kriekhaus, Frau Baldewein,
Herr Beitel, Herr Zerweck

Schulbücherei:
Ansprechpartnerin: NN (**Interessenten gesucht**)

Kollegium

Schulleitung: Anja Schlösser-Schnelting
stellvertretende Schulleitung: Nicole Franzen-Stephan

Lehrkräfte:

Mareike Appe, Nina Baumeister, Jacqueline Beyer, Nadine Brinks, Beata Celmerowska, Julio Gonzalez, Ilona Harmsen, Alina Hillus, Andrea Jung, Semra Karakas, Rike Konzack, Maja Mietzel, Ariane Nerlich, Nadine Odenwald (EZU), Yvonne Pitzinna, Tim Platen, Ilka Rott, Candice Schnelting, Andrea Schodrau, Katharina Schwiegk, Florian Severin, Nicole Sievers, Alexandra Thiel, Anke Wiegard-Klein, Birte Wittenberg, Nina Wunram (EZU), (unter Vorbehalt Stand: Juni 2023)

LehramtsanwärterInnen:
Tanja Nieborak (bis Nov. 23)

KISS & GOOD BYE Stationen:

 REWE Parkplatz
Florastraße

I 1. Schulweg und Lehrerparkplatz

Wer selbst zur Schule läuft schont nicht nur die Umwelt, sondern ist im Unterricht auch gleich viel fitter und lernt, sich sicher im Verkehr zu bewegen. Zudem kann man vor der Schule mit den anderen Kindern quatschen und Neuigkeiten austauschen. Um das Unfallrisiko für alle auf dem Schulweg zu minimieren, sollten Ihre Kinder den Schulweg nicht mit dem Roller bzw. Fahrrad bestreiten. Vor allem die kleineren Kinder weichen Rad- und Rollerfahrern oft aus und stellen sich dann leider auch auf die Straße. Eigentlich viele Gründe, zu Fuß zu gehen, oder?

Damit das auch gut funktioniert, haben wir hier ein paar **Tipps für den sicheren Weg** zur Schule:

- Der Weg zur Schule sollte besprochen und praktisch geübt werden. Wichtig ist es, dies auch zu den üblichen Schulwegzeiten zu tun. Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Schulwochen und lassen Sie es dann nach und nach immer größere Strecken allein zurücklegen. Kontrollieren Sie später ab und zu, ob sich Ihr Kind noch so verhält, wie Sie es mit ihm geübt und besprochen haben.
- Seien Sie sich Ihrer Vorbildrolle bewusst. Loben Sie Ihr Kind und machen Sie ihm nicht unnötig Angst – es muss lernen, sich im Verkehr sicher zu bewegen.

Kurz vor der ersten Unterrichtsstunde und auch nach Schulschluss herrscht rund um die Schule ein reges Treiben. Zu den großen und kleinen Fußgängern gesellen sich dann noch die zahlreichen „Elterntaxis“. Befragt man die Eltern nach den Gründen, weshalb sie ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren und abholen, so erhält man oft zur Antwort, dass dies aus Sorge um die Sicherheit der Kinder erfolge.

Gut gemeint ist aber nicht immer gut gemacht.

Tatsächlich bewirken die „Elterntaxis“ oft das Gegenteil: Es wird gedankenverloren geparkt, zu schnell gefahren oder die Kinder werden nicht mit den vorgeschriebenen Rückhalteeinrichtungen gesichert. So entstehen Gefahren im Verkehr, nicht zuletzt auch für das eigene Kind.

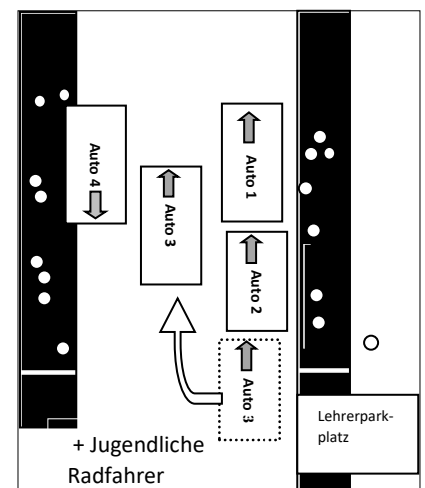
Bitte beachten Sie, dass das Halten und Parken auf dem Lehrerparkplatz und auf der Spessartstraße dringendst unterlassen werden muss, um die Sicherheit aller Kinder, Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.

Sollten Sie Ihr Kind in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule bringen oder holen, lassen Sie es bitte an einer der Bushaltestellen auf der Peckhauser Straße aus- bzw. einsteigen („Kiss & drive“) oder oben im Wendehammer.

ACHTUNG! „Gut gemeint, ist nicht immer gut gemacht“ gilt auch ab 01.04.2023:

Die Zufahrt zur neuen Kita an der Spessartstraße erfolgt für mindestens 120 Kinder **durch** die Spessartstraße. Das wird zu regem Verkehr und unübersichtlichen bis gefährlichen Situationen führen.

Weitere Informationen und nützliche Tipps finden Sie auf:
Schulweg-Safari.de



I 2. Krankheit des Kindes

Falls Ihr Kind erkrankt ist, rufen Sie am Krankheitstag
bis 7.30 Uhr im Schulbüro an:



Tel.: 02104 - 13 87 80

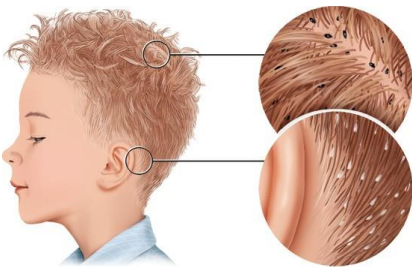
Bitte nennen Sie deutlich den **Namen** Ihres Kindes, die **Klasse** und **kurz** den Grund des Fehlens. Dies ist vor allem bei Erkrankungen wie Scharlach, Windpocken, Covid 19, Läusen etc. unerlässlich.

Genauso sollten Sie auch bei Verspätungen vorgehen, damit die Schule sicherstellen kann, dass alle Kinder wohlbehalten in der Schule angekommen sind.

Nimmt Ihr Kind wieder am Unterricht teil, bringt es eine schriftliche Entschuldigung für den Fehltag/die Fehltage mit. **Im Lernzeitheft gibt es dafür hinten ausreichend Vordrucke.**

Fehlt Ihr Kind länger als 3 Unterrichtstage geben Sie Ihrem Kind bitte zusätzlich zu der Entschuldigung ein ärztliches Attest mit.

I 2.1. Läuse



Läuse sind leider ein immer wiederkehrendes lästiges Thema.

Im Lernzeitheft finden Sie einige Vorlagen zur Rückmeldung beim Auftreten von Läusen. Wir bitten Sie diese Vorlagen zu nutzen, wenn Sie die Meldung „Läuse“ über das Lernzeitheft erhalten.

Prophylaktisch können alle einen großen Beitrag dazu leisten eine Übertragung zu vermeiden bzw. möglichst klein zu halten. Erfahrungsgemäß treten Läuse in der Schule vermehrt nach den Ferien auf.

Bitte untersuchen Sie den Kopf Ihres Kindes immer am letzten Ferientag auf Läuse und Nissen. In den ersten Schultagen nach den Ferien ist eine Kontrolle ebenfalls sehr hilfreich.

Wenn alle gemeinsam darauf achten, dass Läuse nach den Ferien nicht in die Schule getragen werden, können wir vielen Familien viel Arbeit ersparen.

Bei Kopflausbefall eines Familienmitgliedes müssen alle Familienmitglieder behandelt werden.

Läusebefall ist ab einer gewissen Anzahl von Fällen meldepflichtig. Wenn bei Ihrem Kind Läuse oder Nissen gefunden werden, ist dies der Schule sofort zu melden. Bei mehreren Fällen muss die Schule dem Gesundheitsamt melden, ohne dabei Namen zu nennen. Untenstehend finden Sie die Information des Kreisgesundheitsamtes Mettmann (auch zu finden unter https://www.kreis-mettmann.de/media/custom/2023_417_1.PDF?1335763223):

Kopfläuse sind flügellose Insekten. Sie sind in Europa heimisch. Ein bis drei Prozent der Kinder in den Industrieländern haben Kopfläuse. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie nach einem Stich aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier.

Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben. Aus den Eiern – Nissen - schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar.

Mit dem Wachstum des Haares entfernen sie sich ca. 1 cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate am Haar kleben. Nissen, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Die Larven können in den ersten 10 Tagen den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in diesem Zeitraum zu geschlechtsreifen Läusen.

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Der Befall hat nichts mit fehlender Sauberkeit zu tun.

Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme, denn Kopfläuse sind alle 2-3 Stunden auf eine Blutmahlzeit angewiesen, sonst trocknen sie aus und sterben spätestens nach 55 Stunden. Sie können weder springen noch fliegen.

Kopfläuse übertragen in Europa keine Krankheitserreger. Allerdings verursachen sie lästigen Juckreiz und – infolge des Kratzens – entzündete Wunden auf der Kopfhaut.

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Es wird empfohlen, das mit Wasser und einer Haarpflegespülung angefeuchtete Haar mittels eines Läusekamms zu untersuchen. Zum Auffinden der Läuse muss das Haar systematisch Strähne für Strähne gekämmt werden, bis die Pflegespülung ausgekämmt ist (Reste werden ausgespült). Der Läusekamm sollte so geführt werden, dass er von der Kopfhaut aus fest zu den Haarspitzen hinuntergezogen wird. Nach jedem Kämmen muss der Läusekamm sorgfältig auf Läuse untersucht werden (Abstreifen auf einem hellen Handtuch ist günstig). Eine Lupe kann hilfreich beim Entdecken von Larven sein. Beweisend für einen Kopflausbefall ist das Auffinden lebender Läuse.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1cm Abstand finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem anerkannten Mittel gegen Kopfläuse durchführen:

- Jacutin Pedicul Spray®, Wirkstoff: Allethrin (Bioallethrin)
- Infectedpedicul®, Wirkstoff: Permethrin
- Goldgeist forte®, Wirkstoff: Pyrethrum
- Mosquito Läuse-Shampoo®, Wirkstoff: Soja- und Kokosöl-Derivate
- Nyda® Wirkstoff : Dimeticon
- Jacutin Pedicul Fluid® Wirkstoff: Dimeticon

(Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsschutz, Stand 20.06.2008; www.bvl.bund.de> Bedarfsgegenstände> Mittel zur Schädlingsbekämpfung)

Die Behandlung von Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern sollte immer unter ärztlicher Anleitung erfolgen. Auch bei Kopfhautentzündungen sollte ein Arzt zu Rate gezogen werden. Ansonsten spricht nichts gegen eine Behandlung in alleiniger elterlicher Regie. Entscheidend ist, dass die Gebrauchsanweisung des Läusemittels genau befolgt wird.

Die erwachsenen Läuse werden bei korrekter Behandlung mit den oben genannten Mitteln abgetötet. Nissen können eine korrekte Behandlung mit Läusemitteln überleben. Deshalb ist unbedingt eine zweite Behandlung nach 8-10 Tagen nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Dadurch werden alle Larven getötet, bevor sie mobil und geschlechtsreif geworden sind.

Läusemittel sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Sie können sich die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen – bis zum Alter von 12 Jahren – in diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten.

Da Läuse bei korrekter Behandlung mit zugelassenen Mitteln sicher abgetötet werden, und evtl. verspätet geschlüpfte Larven noch nicht mobil sind, ist eine Weiterverbreitung des

Kopflausbefalls in den ersten 10 Tagen nach richtiger Behandlung nicht zu befürchten. Deshalb können Kinder den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen direkt nach der Behandlung ohne ärztliches Attest wieder besuchen.

Ein Attest wird jedoch bei wiederholtem Kopflausbefall innerhalb 4 Wochen verlangt.

Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet. Hieraus erwachsen Ihnen oder Ihrem Kind keine Nachteile - im Gegenteil - aufgrund Ihrer Information werden Maßnahmen ergriffen, um den Kopflausbefall in der Gruppe oder Klasse Ihres Kindes zu tilgen und die Kinder vor einem erneuten Befall zu schützen.

Bei Kopflausbefall empfehlen wir alle Familienmitglieder zu untersuchen und Freundinnen und Freunden Bescheid zu geben. Bestand enger „Haar – zu – Haar“ Kontakt zum betroffenen Kind, so ist vorsorglich eine Behandlung mit einem anerkannten Läusemittel zu erwägen, auch wenn keine Kopfläuse bei den Kontaktpersonen gesehen wurden.

Neben der Behandlung des Kopfes können auch weitere Hygienemaßnahmen der Unterbrechung der Übertragungskette dienen:

Kämme, Haarbürsten, Haarspangen und –gummis sollten in heißer Seifenlösung gereinigt werden. Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollten gewechselt werden. Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände (z.B. Fahrradhelme), auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen, wenn möglich bei 60°C gewaschen oder für 3 Tage in einer Plastiktüte aufbewahrt werden.

Teppiche, Polstermöbel, eventuell Autositze und Kopfstützen sollten sorgfältig abgesaugt werden.

Insektizid-Sprays sind nicht nötig!

Bei Fragen steht Ihnen das Kreisgesundheitsamt gerne zur Verfügung.

Kreisgesundheitsamt Mettmann, Tel.: 02104-992300

Bei Kopflausbefall eines Familienmitgliedes müssen alle Familienmitglieder behandelt werden.

Wir hoffen, dass wir mit den zu Beginn genannten Kontrollen eine Verbreitung in den meisten Fällen verhindern können.

Bitte untersuchen Sie den Kopf Ihres Kindes
immer am letzten Ferientag
auf Läuse und Nissen.

In den ersten Schultagen nach den Ferien ist eine
Kontrolle ebenfalls sehr hilfreich.



Quarks & Co =>

https://www.youtube.com/watch?v=77FN7fo6_2s

I 3. Hitzefrei

Falls die Wetterprognosen für mehrere aufeinanderfolgende Tage mehr als 30 Grad Lufttemperatur voraussagen, entscheidet die Schulleitung, ob der Unterricht an diesen Tagen verkürzt wird. Eine solche Kürzung der Unterrichtszeiten wird immer im Voraus schriftlich bekannt gegeben. OGS und Betreuung finden dann direkt im Anschluss an den verkürzten Unterrichtstag statt.

An „Hitzefrei-Tagen“ steht es allen Eltern frei, ihr Kind unmittelbar nach Unterrichtschluss abzuholen.

Ein Beispiel:

Liebe Eltern aller Klassen der ALS!

Aufgrund der Wetterprognose für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, mit bis zu 32 Grad Lufttemperatur und damit verbunden tlw. extrem heißen Klassenräumen, werden wir den Unterricht in Form von Kurzstunden (35 min/Stunde) stattfinden lassen.

Betreuungs- und OGS-Kinder werden anschließend in die jeweiligen Betreuungen gehen. Alle anderen Kinder gehen nach Hause.

Sollten Sie Betreuungsprobleme haben, vermerken Sie dies bitte auf diesem Infoblatt. Wir werden eine Betreuung der Kinder dann gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Schlösser-Schnelting



Da sich vor allem die Klassenräume in dem oberen Stockwerk stark aufheizen können, ist es möglich, dass „hitzefrei“ nicht unbedingt unmittelbar nachvollziehbar oder spürbar ist. Ein sinnvolles Unterrichten ist aber in einigen Fällen nicht mehr möglich. Bei hohen Temperaturen in den oberen Räumen versuchen die Lehrkräfte auf andere Räumlichkeiten auszuweichen, um die Kinder nicht der Hitze auszusetzen.

Zeitplan für Kurzstunden

Zeit	Stunde/Pause
7.55 Uhr – 8.30 Uhr	1. Stunde
8.30 Uhr – 9.05 Uhr	2. Stunde
9.05 Uhr – 9.15 Uhr	Frühstückspause
9.15 Uhr – 9.35 Uhr	Hofpause
9.35 Uhr – 10.10 Uhr	3. Stunde
10.10 Uhr – 10.45 Uhr	4. Stunden
10.45 Uhr – 11.00 Uhr	Hofpause
11.00 Uhr – 11.35 Uhr	5. Stunde
11.35 Uhr – 12.10 Uhr	6. Stunde

II. Unterricht und Pause

II 1. Material



Bitte überprüfen Sie regelmäßig (möglichst täglich) den Tornister und das Material ihres Kindes auf Vollständigkeit, Ordnung und Funktionsfähigkeit. Legen Sie die Verantwortung für die eigenen Materialien nach und nach in die Hände Ihres Kindes.

Materialien, die jeder Schüler/ jede Schülerin im Unterricht immer bei sich haben sollte, sind:

- **Federmappe:**

2 Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer mit Behälter, Buntstifte, Lineal, Folienstift (wasserlöslich), Füller und Ersatzpatronen (ab Klasse 2), Geodreieck (ab Klasse 3 oder 4),

- **Schlampermäppchen:**

Anspitzer mit Behälter, Klebestift (farblos), Schere

- **Lernzeitheft**

- **Schnellhefter in den Farben:**

Mathematik – dunkelblau, Deutsch – rot, Sachunterricht – grün, Religion – weiß, Musik – gelb, Englisch – orange (ab Klasse 3),

Hefte für Deutsch und Mathematik (dem Schuljahr entsprechend)

- **Weitere Materialien für den Klassenraum – nach Absprache mit den Lehrkräften:**

Collegeblock (liniert oder kariert ab Klasse 2), A4 Block mit Blankoblättern, 3 Borstenpinsel in verschiedenen Stärken, 1 Sammelmappe für Zeichnungen (DIN A3), Wachsmalstifte (wasserfest),...

- **Turnbekleidung und feste Turnschuhe möglichst mit heller Sohle im Turnbeutel**

- **Hausschuhe** gibt es bei uns (wie Winterreifen ☺) von O bis O (Oktober bis Ostern!)

Bei zusätzlichem Materialbedarf erfolgt eine Information durch die KlassenlehrerIn!

Eine Smart-Watch brauchen Kinder in der Schule nicht!

II 2.Schulsport

Unsere Regeln:

Für den **Sportunterricht** brauchst du

- ✓ ein T-Shirt,
- ✓ eine Sporthose (keine Jeans!)
- ✓ und Turnschuhe mit heller, sauberer Sohle.

- Wenn deine Haare länger als schulterlang sind, musst du sie beim Sportunterricht zusammenbinden. Dafür brauchst du ein Haargummi.
- Wegen der Verletzungsgefahr darfst du im Sportunterricht keinen Schmuck tragen. Ohringe, die nicht entfernt werden können, müssen vor dem Sportunterricht abgeklebt sein. Auch Freundschaftsbänder sind gefährlich!
- Wenn du eine Brille trägst, lege sie während des Sportunterrichts in einem Etui ab oder trage eine Sportbrille.

Ohne passendes Sportzeug darfst du beim Sportunterricht **nicht** mitmachen.
Turnen auf Socken ist gefährlich, weil du ausrutschen kannst.

Für den **Schwimmunterricht** brauchst du:

- eine Badehose oder einen Badeanzug
(bitte keinen Bikini – der rutscht),
- Duschgel
- und ein Handtuch.



Damit das Umziehen nicht zu lange dauert und noch ausreichend Zeit zum Föhnen der Haare bleibt, trage an Schwimmtagen Kleidung, die du schnell und einfach wechseln kannst (Strumpfhosen sind schwierig anzuziehen).

Am Schwimmtag brauchst du **von den Herbst- bis zu den Osterferien** eine warme Jacke und **eine Mütze**, damit du dich nicht erkältest und auf dem Rückweg nicht frierst. **Kapuzen zählen nicht als Mütze!** Um jede Diskussion um die Eignung einer Kapuze zu vermeiden, gelten Kapuzen nicht als ausreichende Kopfbedeckung.

Der Schwimmunterricht findet im ersten Halbjahr des dritten und im zweiten Halbjahr des vierten Schuljahres statt.

Die Kinder haben die Möglichkeit Abzeichen zu erwerben, dabei nehmen wir im Laufe des jeweiligen Halbjahres die einzelnen Prüfungen ab.

Am Ende des Halbjahres werden die Abzeichen ausgegeben.

Das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Gold darf man erst mit 9 Jahren machen (also in Klasse 4).

Das Tragen einer Schwimmbrille ist grundsätzlich verboten und nur mit Attest möglich.

II 3. Radfahrtraining

Das Radfahrtraining findet in jeder Jahrgangsstufe mindestens ein Mal jährlich statt. Die Eltern unterstützen uns dabei.



Der zeitliche Umfang beträgt zwei Stunden. Das Training wird in den ersten beiden Schuljahren auf dem Schulhof durchgeführt. In der dritten und vierten Klasse werden unter Begleitung auch Abbiegevorgänge auf ruhigen Nachbarstraßen geübt. Die Kinder benötigen für das Training ein verkehrssicheres Fahrrad. Spätestens bei der Radfahrprüfung im vierten Schuljahr wird jedes Rad von der Polizei geprüft.

Am Ende der vierten Klasse findet die theoretische und praktische Radfahrprüfung statt. Die Inhalte werden zuvor im Sachunterricht behandelt.

Genauere Informationen dazu erhalten die Eltern im Rahmen des zweiten Elternabends in der vierten Klasse. Die Prüfstrecke wird mit den Kindern abgegangen. Vor der Prüfung erfolgt mindestens eine Übungssequenz auf der Prüfungsstrecke, diese wird von der Polizei geleitet. Die praktische Prüfung erfolgt mit Unterstützung der Elternschaft.

Das verkehrssichere Fahrrad

Zugelassene Reflektoren und Leuchten sind am Prüfzeichen zu erkennen
Beispiel: $\cap \cup \cup$ K 12345



II 4. Gottesdienste

Schulgottesdienste gehören zum festen Bestandteil unseres Schullebens.

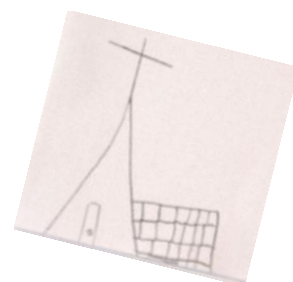
Es werden regelmäßig die Feste des Kirchenjahres im Religionsunterricht thematisiert und im Gottesdienst gemeinsam gefeiert. Diakon Thies von der evangelischen Kirche und ein Vertreter der katholischen Gemeinde gestalten diese konfessionellen Gottesdienste gemeinsam mit uns.

Wir gehen gemeinsam von der Schule aus mit den Kindern in die Kirche.

Neben den konfessionellen Gottesdiensten gibt es noch weitere Gottesdienste, die ökumenisch gestaltet werden.

Folgende ökumenische Gottesdienste sind im Schuljahr für **alle** Klassen vorgesehen, z.B.:

- Einschulungsgottesdienst (nur für die Erstklässler)
- St. Martins-Gottesdienst mit Laternenausstellung
- Weihnachtsgottesdienst
- Schuljahresabschlussgottesdienst



Dazu sind auch die Eltern immer herzlich willkommen.

Vorbereitet werden die Gottesdienste von den Vertretern der Kirche gemeinsam mit den Religionslehrerinnen und SchülerInnen.

Auch über die festen Termine hinaus ist uns eine enge Zusammenarbeit mit beiden Kirchen sehr wichtig und es findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Im dritten Schuljahr nehmen wir mit allen SchülerInnen am Dankgottesdienst der Kommunionkinder teil und zeigen somit unsere Anteilnahme für dieses besondere Fest im ökumenischen Zentrum.

Über die einzelnen Termine der Schulgottesdienste werden Sie auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung im Schuljahr informiert.

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten finden sowohl das Martinssingen als auch die Weihnachts- und Abschlussgottesdienste in 2 Gruppen statt.

Wir singen und besuchen die Gottesdienste in der Regel mit jeweils 2 Jahrgangsstufen, da unsere Schule zu groß für einen gemeinsamen Gottesdienst oder ein gemeinsames Singen ist.

In Ausnahmefällen dürfen wir für gemeinsame Schulveranstaltungen freundlicherweise die Aula des nahegelegenen Heinrich-Heine-Gymnasiums nutzen, das für uns fußläufig erreichbar ist.

II 5. Frühstück

Das Frühstück in der Schule sollte für die Kinder das **zweite Frühstück** sein. Schon zu Hause ist es wichtig, in einer ruhigen Atmosphäre ein erstes Frühstück einzunehmen, um kraftvoll in den Tag zu starten.

Das Pausenbrot sollte gesund und abwechslungsreich sein.

Eine Ernährung, die ausgewogen ist, liefert genug Energie, um im Unterricht konzentriert und motiviert zu bleiben. Zucker führt bei einigen Kindern zu erhöhter Unruhe.

Beliebt bei den Kindern sind **frisches Obst und Gemüse** (kleingeschnittene Äpfel, Karotten, Paprika oder Gurken) als Ergänzung zu einem mit Käse oder Wurst belegten Vollkornbrot.



Auch Knäckebrötchen und Studentenfutter (ohne Erdnüsse!) sind gesunde Snacks für kleine Naschkatzen.

Dagegen sind Süßigkeiten wie Bonbons, Kuchen, Schokobrotchen, Gummibärchen u.a. keine geeigneten Pausenbegleiter.



Als **Getränke** sind **Mineralwasser oder ungesüßter Tee** am besten geeignet, um den Durst der Kinder zu löschen. Flüssigkeitsmangel führt bei Kindern häufig zu nachlassender Leistungsfähigkeit, Müdigkeit und zu Kopfschmerzen.

Zur **Vermeidung von unnötigem Müll** sollte das Pausenbrot sowie das Obst und das Gemüse in **Frühstücksdosen** mitgebracht werden. Auch für das Getränk ist eine wiederauffüllbare Flasche die beste Wahl.

In der Schule haben die Kinder im Klassenraum Zeit, ihr Frühstück in Ruhe und in Gesellschaft zu essen (Die Erstklässler bekommen dafür 15 Minuten Zeit, alle anderen Kinder haben in der Regel mindestens 10 Minuten Frühstückspause).

Das tägliche Frühstück wird zur Gewohnheit.

Einmal in der Woche findet ein gemeinsames Frühstück in den Klassen statt. Dabei bringen die Kinder z.B. geschnittene Rohkost, Obst und andere gesunde Snacks mit. Diese werden dann als Buffet aufgebaut und jeder darf sich bedienen.

Achtung: Auf Grund von starken Allergien einiger Kinder sind **Erdnüsse** in der ALS **verboten**. Bitte achten Sie darauf, dass keine Erdnüsse, Erdnussflips oder Erdnussbutter in die Schule mitgenommen werden.

Bei anderen Allergien Ihres Kindes wenden Sie sich bitte an die KlassenlehrerIn oder an die Schulleitung.

III. Schulleben und Schulregeln

III 1. ALS- Lied

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

ALS – ja das sind wir

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Wir sind die Schule, die Lehrer ich und du.

In meiner Schule gehöre ich dazu.

ALS – j, das sind wir, gerne sind wir hier!

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Bei Wind und Regen, bei Sonnenschein und Sturm

Treff ich die Freunde, hier unterm Sendeturm.

Jedes Kind ist anders und das macht Schule bunt!

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Hier lern ich lesen, hier werd ich groß und schlau.

Rechnen und schreiben lern ich hier ganz genau.

ALS – ja, das sind wir, gerne sind wir hier!

ALS – j, das sind wir, gerne sind wir hier!

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Di dum di da, di dum di da, di dum di da, di dum di da

Das Lernzeithefter

Zu Beginn des Schuljahres erhalten alle Kinder einen Lernzeithefter. Den Lernzeithefter (LZH) müssen die Kinder jeden Tag mit in die Schule bringen. Er dient den Eltern und Lehrkräften als Kommunikationsmittel.

Bitte schauen Sie täglich in den LZH.



Im hinteren Teil finden Sie Entschuldigungsabschnitte, so dass Sie Ihrem Kind keine losen Zettel oder Briefe mitgeben müssen.

Wenn Sie sich als Eltern zu Beginn des Schuljahres mit dem LZH vertraut machen, kann es für alle eine gute Organisationshilfe sein.

Am ersten Elternabend des Schuljahres erhalten Sie den Hefter, dort können Sie wichtige Termine der Klasse direkt in den Kalender eintragen.

Die **Erstklässler** bekommen den LZH am ersten Elternabend ausgehändigt und erklärt.

III 2. Soziales Miteinander und Füreinander

Das soziale Mit- und Füreinander an der Schule zwischen Kindern, Lehrern und Eltern ist uns besonders wichtig.

Es bildet nach unserem Verständnis die wichtigste Voraussetzung für ein gesundes und gutes Lern-, Lehr- und Schulklima.

Ein respektvoller, vertrauensvoller, friedlicher und herzlicher Umgang mit allen an Schule Beteiligten bildet die Basis einer guten und fruchtbaren Zusammenarbeit.

In der heutigen schnelllebigen und oft egoistischen Umwelt halten wir es in besonderem Maß für notwendig, bei den Kindern Teamgeist, Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit im schulischen Alltag zu fördern und zu stärken. Dies setzen wir im täglichen Unterricht, in vielen Projekten und auch in den Sozialwochen zu Schuljahresbeginn um.

Das Verständnis für Andere, sowie Hilfsbereitschaft, Respekt und ein freundlicher Umgang miteinander soll an der Astrid-Lindgren-Schule von allen Seiten ermöglicht und gelebt werden. Dabei sind wir natürlich auch auf Ihre Mithilfe als Eltern angewiesen.

Die Kinder sollen erfahren, dass Teamleistungen und gegenseitige Hilfe oft zu besseren Ergebnissen führen, dass individuelle Stärken genutzt und Schwächen einzelner in einer Gruppe ausgeglichen werden können.

Unsere Schulvereinbarungen spiegeln diese für uns wichtigen Grundlagen wieder und zeigen auf, welche Komponenten von Seiten der Kinder, Lehrer und Eltern eingebracht und erwartet werden. Um die Kinder optimal fördern und fordern zu können, ist eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit der LehrerInnen und der Erziehungsberechtigten unabdingbar.

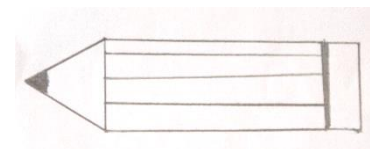
Zu Beginn des neuen Schuljahres starten wir immer mit unseren **Sozialtagen**. Das sind die ersten 5-8 Schultage (1-1,5 Wochen) nach den Sommerferien. In dieser Zeit können sich alle Kinder wieder bzw. neu an die Schule und die dort geltenden Regeln gewöhnen.

Die Erst- und Zweitklässler haben in diesen ersten Schultagen immer bis 11.30 Uhr Schule. Die Dritt- und Viertklässler haben bis 12.30 Uhr Schule.

Im Unterricht geht es neben inhaltlichen Wiederholungen in Deutsch und Mathematik bzw. neben ersten Inhalten in diesen Fächern hauptsächlich darum, die Kleinen möglichst behutsam in die Schulgemeinschaft zu integrieren, die Schulumgebung zu erkunden und mit sozialen und kooperativen Spielen die Klassengemeinschaft zu stärken.

Wir haben mit diesen Tagen in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht, da sich alle recht entspannt wieder an den Schulalltag und die gemeinsamen Regeln gewöhnen können.

III 3. Schulvereinbarungen



Wir, die Kinder...

- verhalten uns im Unterricht so, dass alle gut lernen können.
- gehen freundlich mit anderen Kindern um, helfen und achten sie. Bei Streit versuchen wir, das Problem durch Reden zu lösen.
- verhalten uns höflich gegenüber Erwachsenen während der Schul- und Betreuungszeit.
- gehen sorgsam mit den Dingen anderer Kinder und der Schule um.
- verhalten uns im Schulgebäude leise. Wir stellen uns sofort auf, wenn es schellt.
- halten die Toilette sauber. Das Spielen ist hier verboten.

Wir, die Lehrerinnen...

- erfüllen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen.
- gestalten den Unterricht, die Lernumgebung und das Schulleben so, dass Kinder gerne und mit Freude lernen können und zeigen ihnen Wege zu selbstständigem Lernen auf.
- leiten jedes Kind zu verantwortungsvollem Handeln und friedlichem Miteinander an.
- suchen gemeinsam mit den Eltern in Beratungsgesprächen nach Lösungen.

Wir, die Eltern...

- sehen regelmäßig in den Lernzeithefter unserer Kinder und zeichnen dies am Ende der Woche gegen.
- unterstützen unser Kind bei der LernzeitPlus.
- achten gemeinsam mit unserem Kind auf Ordnung und Vollständigkeit in der Schultasche.
- achten darauf, dass unser Kind pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) zur Schule kommt.
- betreten aus Sicherheitsgründen nicht den Lehrerparkplatz. Falls wir das Kind in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule fahren, lassen wir es an einer der Bushaltestellen an der Peckhauser Straße oder im Wendehammer aussteigen.
- benachrichtigen die Schule, wenn unser Kind krank ist, insbesondere bei meldepflichtigen Krankheiten und geben ihm ausreichend Zeit zum Gesundwerden. Wir reichen eine schriftliche Entschuldigung ein.

Liebe Eltern,

jeder denkt heutzutage, er kann mitreden, wenn es um grundschulrelevante Themen, Didaktiken und Methoden geht. Wir freuen uns immer über Ideen und Anregungen, weisen aber darauf hin, dass pädagogischen Entscheidungen und Konsequenzen nur von den Lehrerinnen und Lehrern getroffen werden, da diese eine langjährige Ausbildung für dieses Berufsfeld durchlaufen haben und in ständigem Austausch und Fortbildung hierzu stehen.

Bitte beachten Sie, dass wir immer versuchen werden im Sinne Ihres Kindes zu handeln und dass beide Seiten nur das Beste für Ihr Kind wollen.

Wir freuen uns auf eine gute Kooperation 😊

Ihr ALS Team

III 4. „Stopp“- Regel

Unser oberstes Schulgebot ist die „STOPP“- Regel:

STOPP bedeutet immer „Hör sofort auf!“

Den Kindern werden vom ersten Schuljahr an 4 Handlungsschritte für eine gewaltfreie und eigenständige Konfliktbewältigung an die Hand gegeben:

I. **„Cool bleiben - die kalte Schulter zeigen“**

II. **„Stopp - Ich möchte das nicht!“**

Klare und eindeutige Signale senden.

III. **„Weggehen!“** Den Konflikt vorerst verlassen.

Zeit nehmen um sich zu beruhigen.

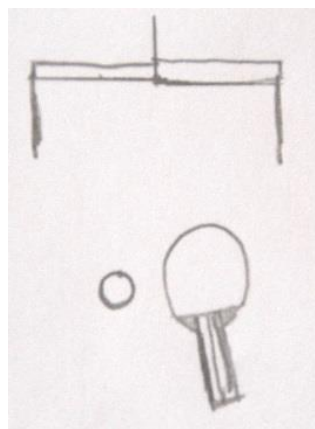
IV. **„Hilfe holen!“**

III 5. Pausenregeln

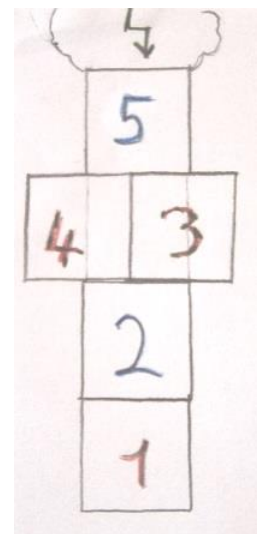
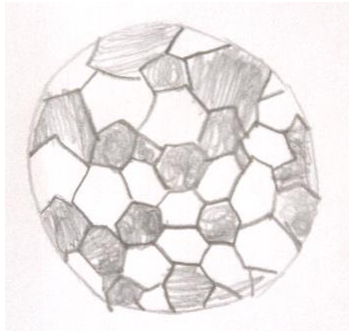
- Ich spiele nicht auf und an Zäune und klettere nicht auf Bäume.
- Ich halte den Schulhof sauber.
- Spielgeräte benutze ich sachgemäß.
- Bei trockenem Boden darf ich mit Soft-Bällen spielen.
- Ich höre auf das, was die Lehrer und Erzieher sagen.

Ideen für die Pause:

Tischtennis
Schläger & Bälle nicht
vergessen ☺



Softbälle, meistens gibt es einen Klassenball



Hüpfkästchen

Viel Spaß machen auch:

- Gummi-Twist, Kanaldeckel hüpfen, Fangspiele (z.B. Schattenfangen), Klettern, Turnen an den Turnstangen...

Einige Spiele sind leider gefährlich, wenn sie mit vielen Kindern gespielt werden.

Überschätze nicht Deine Kraft vor allem beim Hangeln und Turnen.

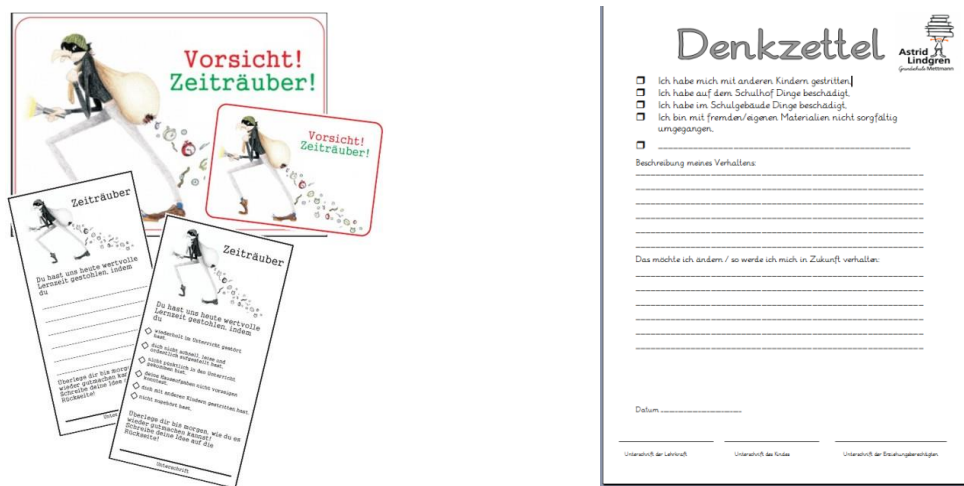
III 6. Erzieherische Vereinbarungen

Wir möchten an der ALS die oben genannten Ziele und Werte in den Schulalltag integrieren. Nicht immer gelingt dies jedem Kind problemlos.

Um Kinder in individuellen Fällen zu unterstützen, haben wir uns auf den Einsatz von Verstärkerplänen, „Zeiträubern“ und „Denkzetteln“ geeinigt. Die einheitliche Nutzung dieser „Hilfsmittel“ erleichtert allen eine konsequentere Umsetzung.

Die „**Zeiträuber**“ und die „**Denkzettel**“ sehen wir als kleine Erinnerung/Mahnung, die vereinzelt notwendig erscheint. Sie hilft den Kindern noch einmal über etwas nachzudenken, dient uns als Dokumentation und gibt den Eltern eine zeitnahe Rückmeldung.

Im Unterricht arbeiten wir vorwiegend mit den „Zeiträubern“ und in den anderen Bereichen des Schullebens mit „Denkzetteln“.



Verstärkerpläne werden in Einzelfällen als Möglichkeit genutzt, Verhalten zu loben und Anerkennung zu zeigen. Sie werden eingesetzt um positives (gewünschtes) Verhalten zu verstärken. Dabei hängt die Wahl der Methode von den schulischen Rahmenbedingungen, der Lehrkraft und den Eigenschaften des Kindes ab.

Inhaltlich betreffen Verstärkerpläne häufig die Selbststeuerung der Kinder und den achtsamen Umgang mit anderen oder mit Materialien. In der Regel werden Verstärkerpläne so erstellt, dass ein erwünschtes Verhalten belohnt wird. In einem Verstärkerplan müssen die Vorsätze klar formuliert, nachvollziehbar, erreichbar und kontrollierbar sein. Alle Seiten müssen sich mit dem Plan einverstanden erklären.

In aller Regel werden die Verstärkerpläne in Form von einfachen Vereinbarungen mit den Kindern geschlossen, da schriftliche Vereinbarungen (in den meisten Fällen) bindender wirken als mündliche Verabredungen. Auch die Eltern werden in die Absprachen einbezogen. Verstärkerpläne sind immer sehr individuell angelegt. Auch das eingesetzte „Klasse-Kinderspiel“ verstärkt das positive Verhalten und die Teamfähigkeit innerhalb der Klasse.

III 7. Besondere Projekte

An der Astrid-Lindgren-Schule finden in regelmäßigen Abständen besondere Projekte statt. Wir versuchen, dass alle Kinder in vier Jahren verschiedene Projekte miterleben können.

Hierzu gehören Sport- und Spielfeste (Neandertalspiele, Olympia o.ä.), Projektwochen zu den Themen Mathematik/ Technik, Biologie/ Chemie/ Physik, Leseprojektwochen, Sportveranstaltungen mit anderen Schulen, Bundesjugendspiele, Sponsorenläufe, Medienkompetenzwochen und einmal in der Grundschulzeit ein großartiges theaterpädagogisches Projekt im Zirkuszelt mit dem Kölner Spieleszirkus.

Unser Förderverein unterstützt uns bei allen Aktionen und bei der Anschaffung von Wunsch-Materialien. Es wäre es schön, wenn viele Eltern Mitglied in unserem Förderverein werden würden, damit wir den Kindern viele Möglichkeiten bieten können.

Da unser Theaterprojekt sehr kostenintensiv ist und uns immer wieder vor eine große finanzielle Herausforderung stellt, verteilen wir die Kosten für das Projekt seit dem Schuljahr 21/22 auf alle vier Schuljahre und alle Schülerinnen und Schüler.

Die Kosten werden auf alle Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule umgelegt. Mit einem Beitrag von **jährlich 10€ pro Kind pro Schuljahr** können wir das Projekt alle vier Jahre umsetzen, ohne die Finanzierung in Frage stellen zu müssen.

Familien, die finanzielle Unterstützung benötigen, können sich gerne jederzeit an den Förderverein wenden.

Seit dem Schuljahr 22/23 sind wir stolze Besitzer einer Lernküche, in der wir mit den Kindern das Thema „Gesunde Ernährung“ endlich auch praktisch erleben können.

Falls Sie Lust haben, können Sie sich gerne in unserem Schulgarten austoben, die Büchereiausleihe übernehmen oder den Förderverein unterstützen.

In unserer Schule gibt es immer etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.

IV. Förderverein

Auf unserer Homepage (www.als-mettmann.de) finden Sie neben Infos, Terminen, Fotos und Beiträgen auch einen Hinweis zu unserem Förderverein.

Der Förderverein ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele wichtige und notwendige Anschaffungen und Unterstützungen nicht möglich wären. Er wird durch das Engagement von unseren Eltern getragen.

So realisierte und unterstützte er in den letzten Jahren beispielsweise die Anschaffung von zusätzlichen Lehr- und Unterrichtsmitteln, die nicht vom städtischen Budget abgedeckt sind.

Freiarbeits- und Sportmaterialien, Spielgeräte für den Schulhof, der jährlich stattfindende Känguru-Mathematikwettbewerb, Lesungen, Theateraufführungen oder die Veranstaltung von Projekttagen und Festwochen und Vieles mehr werden durch den Förderverein finanziert.

Eine wichtige Aufgabe des Fördervereins ist es, den Eltern einzelner Schülerinnen und Schüler bei Bedarf unbürokratisch bei der Finanzierung von Klassenausflügen und -fahrten zu helfen.

Darüber hinaus bemüht sich der Förderverein durch den Verkauf der beliebten Schulkleidung und wechselnden Aktionen um weitere Gelder, die dann der Schule bzw. Ihren Kindern zu Gute kommen. Die wesentliche Einnahmequelle sind dabei die Beiträge der Mitglieder des Fördervereins. Daher bitten die Schule und der Förderverein gemeinsam um die Mithilfe aller Eltern der Astrid-Lindgren-Schülerschaft:

Leisten Sie mit anderen einen überschaubaren finanziellen Beitrag. Die blaue Beitrittserklärung können Sie in der Schule erhalten oder auf unserer Homepage im Download-Bereich herunterladen. Ausgefüllt kann sie über den Briefkasten des Fördervereins im Eingangsbereich der Schule oder das Sekretariat abgegeben werden.

Der Förderverein ist ein eingetragener Verein, sodass die Kontrolle über die Verwendung der Beiträge und Spenden selbstverständlich ist.

Sollten Sie sich mit Ihrer Tatkraft einbringen wollen oder Anregungen, Wünsche, Ideen o.ä. haben, ist der Vorstand unter folgenden Adressen zu erreichen:

per E-Mail: foerderverein-als-me@web.de

per Post:

Verein der Freunde und Förderer der Astrid-Lindgren-Schule, Städtische Gemeinschaftsgrundschule, Mettmann e.V., Spessartstr. 2-6, 40822 Mettmann

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

V. OGS und ÜMB

Ab dem Schuljahr 23/24 gehen wir mit 3 von 4 Klassen in die Rhythmisierung.

OGS (Offener Ganztag)

Allgemeine Informationen

Die Diakonie Mettmann ist Träger der OGS der Astrid-Lindgren-Schule. Hier werden ab dem Schuljahr 2023/24 über 300 Kinder betreut. Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 11.30 – 16.00 Uhr. In den Ferien gibt es z.T. ein buntes Ferienprogramm zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr. Die OGS ist in der Regel ganzjährig geöffnet.



Unser Konzept

Wir setzen auf folgende Schwerpunkte:

- Soziales Lernen
- Anregungen und Motivation durch gezielte Freizeitangebote
- Selbstbestimmte Nutzung offener Angebote der Einrichtung
- Partizipation
- Elterngespräche

Die gute Beziehung und Vertrauen zwischen den Kindern und dem Betreuungspersonal ist uns besonders wichtig. So können wir die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und gleichzeitig kompetente Ansprechpartner für Eltern sein.

Eine enge Zusammenarbeit mit LehrerInnen und Schulleitung ist selbstverständlich.

Hinweis:

Da die OGS Landeszuschüsse erhält, müssen auch wir uns an die vorgegebenen Bedingungen halten. Diese sind leider nicht abänderbar.

Alle in der OGS angemeldeten Kinder müssen die OGS täglich, d.h. von Montag bis Freitag bis mindestens 15 Uhr besuchen.

Ab dem Schuljahr 2022-23 wird es an der Astrid-Lindgren-Schule 3 rhythmisierte und eine additive Klasse (OGS, ÜMB, ohne Betreuung) geben.

In den rhythmisierten Klassen findet ein Wechsel von Lern- und Spiel-/Erholungszeiten statt.

OGS Gruppen

Die OGS hat keine festen Gruppen. Wir arbeiten nach einem offenen Konzept:

Die Kinder melden sich nach der Schule in der OGS an und entscheiden frei, wo sie spielen möchten.

Es gibt verschiedene Themenräume: Kreativräume (malen, basteln...), Rollenspiele (Puppentheater, Schleich...), Aktivraum (Kicker, Tischtennis ...), Bauraum (Lego, Kappla...), Snoezelraum (Entspannung, Klangreisen...), Englischraum und Spielraum (Gesellschaftsspiele und Lesen), Wissensraum uvm. Zusätzlich haben wir Angebote im PC Raum, im Werkraum, im Garten und in der Turnhalle. Bei trockenem Wetter können die Kinder natürlich auch auf dem Schulhof (im Sommer auch im Garten) spielen.

Das warme Mittagessen bekommen wir täglich frisch geliefert. Bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten werden religiöse, medizinische und andere Wünsche soweit es möglich und machbar ist, berücksichtigt.

Tagesablauf

Anmeldung:	ab 11.30 Uhr
Mittagessen:	11.30 bis 14.00 Uhr
Freispiel in den Themenräumen:	11.30 bis 16.00 Uhr
AG Angebote:	14.00 bis 16.00 Uhr
Kooperationsangebote:	13.15 bis 16.00 Uhr
Abholung:	15.00 oder 16.00 Uhr

Besonderheiten

AG-Angebote: Die Kinder haben die Möglichkeit, sich für eine regelmäßige Arbeitsgemeinschaft zu entscheiden. Beispiele: Werk AG, Harry Potter AG, Koch AG

Kooperationen: Die Kinder haben die Möglichkeit, während der OGS Zeit an Angeboten von Kooperationspartnern teilzunehmen. Einige Kursbeispiele aus den letzten Jahren sind: Tennis, Golf, Hockey, Fußball, Sport, Kunst u.v.a.. Die Angebote variieren. Aufgrund der Entfernung müssen die An- und Abfahrtswege (z.B. Golf AG) von den Eltern organisiert werden.

Elterngespräche: Einmal im Schulhalbjahr findet ein Elternabend für alle Eltern statt. Außerdem haben Sie jederzeit die Möglichkeit uns während der Öffnungszeiten persönlich anzusprechen. Bei Gesprächsbedarf machen wir auch gerne einen Termin mit Ihnen aus.

ÜMB (Übermittagsbetreuung)

Die Diakonie Mettmann übernimmt ab dem Schuljahr 2020/21 auch die Trägerschaft der nachschulischen Betreuung. Hier können die Kinder täglich zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr betreut werden. Das Angebot kann von den Eltern sehr flexibel genutzt werden. Das bedeutet, dass es keine verpflichtende Anwesenheit gibt. Zurzeit besuchen 80 Kinder die Betreuung.

In der Betreuungszeit wird der Schwerpunkt auf freie Spiel- und Bastelangebote gelegt. Auch die Kinder der Übermittagsbetreuung haben die Möglichkeit in unterschiedlichen Themenräumen zu spielen.

Es wird kein Mittagessen angeboten.

In den Ferien findet **keine** Betreuung statt.

Die Themenräume der OGS und Übermittagsbetreuung befinden sich in der Astrid-Lindgren-Schule sowie im Gebäude der ehemaligen Sprachheilschule.

Wichtige Information:

An pädagogischen Tagen

(ganztägigen Lehrerfortbildungen)

haben sowohl die Betreuung als auch die OGS

ab 8 Uhr geöffnet.